

»Wir sind immer kindlicher geworden«

Jubiläumskonzert der Löffelpiraten

Bielefeld (ju). Vor 25 Jahren standen die Löffelpiraten in der Bürgerwache am Siegfriedplatz zum ersten Mal auf der Bühne. Am Samstag kamen sie anlässlich des Jubiläums an den Ort zurück, an dem alles anfang und erfreuten knapp 100 große und kleine Gäste mit ihrer Musik.

Vier von sechs Bandmitgliedern standen diesmal auf der Bühne. Klaus Arens, Norbert Krafeld, Harald Kießlich und Klaus Ciesinski präsentierten ihrem Publikum einen bunten Mix ihrer seit 1988 selbstgeschriebenen Lieder. Ihr Gesang wurde von Trommel, Flöte, Akkordeon und Gitarre begleitet. Bevor es losging, wurden die Kinder von den Musikern zum Piratenchor ernannt. Grölen wie ein echter Pirat muss aber erst gelernt werden. So ahmten die Kinder die Rufe der Löffelpiraten lautstark nach. Es folgten weitere Mitmachsongs wie »Zehn Piratenkinder«, »Segeln auf dem Meer« oder »Piratenschule«. Es sind humorvolle Stücke, die zum Träu-

men, Tanzen oder Lachen einladen. Außerdem spielte die Band an diesen Nachmittag eine Nummer vom Liedermacher Fredrik Vahle. »Er hat uns mit seiner Musik sehr inspiriert«, sagte Ciesinski.

Die Band hat in ihrer Laufbahn Preise wie unter anderem die »Silberne Akademieze« für besondere Leistungen in der Kindermusik gewonnen, stand auf diversen Bühnen und veröffentlichte drei eigene Alben. Doch auch nach 25 Jahren ist keiner der Löffelpiraten erschöpft. Ganz im Gegenteil, behauptet Ciesinski: »Mit uns ist das wie mit dem Rolling Stones – es geht immer weiter«. Außerdem seien die Musiker, so das Gründungsmitglied, immer besser, erfahrener und auch kindlicher geworden. »Wir haben mit der Zeit erst verstanden, was Kindsein bedeutet«. So gelingt es ihm und seinen Bandkollegen, phantasievolle und witzige Lieder zu schreiben, die insbesondere die kleinen Besucher begeistern.



Machen als Löffelpiraten mächtig Stimmung in der Bürgerwache (von links): Klaus Arens, Norbert Krafeld, Harald Kießlich und Klaus Ciesinski.

Foto: Judith Roderfeld